

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Stand der Projektplanung Projekt Lido Sarnen

Der Gemeinderat hat sich über den aktuellen Planungsstand der Projektes Lido Sarnen vom ausführenden Architekten im Detail informieren lassen. Die Detailplanungen sind soweit fortgeschritten, dass die Baueingabe vorbereitet werden kann. Verschiedene Projektanpassungen aufgrund von optimierten Betriebsabläufen führen zu Mehrkosten, welche durch anderweitige Sparmassnahmen aufgefangen werden müssen. Verschiedene optional gewünschte zusätzliche Einrichtungen werden erst in Erwägung gezogen, wenn deren Kosten durch günstigere Arbeitsvergebungen kompensiert werden können.

Ausserordentlichen Beitrag an den Verein Sarnen Tourismus

Auf Grund des Hochwassers von 2005 musste der Sarner Tourismus auf erhebliche Erträge aus Kurtaxen und Abgaben vom zerstörten Campingplatz Lido Sarnen verzichten und trotzdem die Leistungen für die Touristen und Besucher erbringen. Von Seiten der Einwohnergemeinde Sarnen wurde dem Verein Sarnen Tourismus deshalb im letzten Jahr bereits ein zinsloses Darlehen von Fr. 50'000.-- gewährt, damit die Liquidität gewährleistet werden konnte. Mit den vom Sarnen Tourismus eingeleiteten Sparmassnahmen konnten die Ausfälle nicht ausgeglichen werden. Um eine Schliessung zu verhindern sind verschiedene interne Massnahmen zu treffen und eine weitere finanzielle Unterstützung der Einwohnergemeinde notwendig und vertretbar.

Dem Verein Sarnen Tourismus obliegt die touristische Vermarktung der Gemeinde Sarnen und der Verein erbringt wesentliche gemeinwirtschaftliche Leistungen insbesondere auch im Bereich der Informationen von Touristen und Einheimischen. Eine professionelle Betreuung der Gäste in Sarnen ist von grosser Bedeutung, die für das Image von Sarnen nicht wegzu denken ist. Auch für die Zukunft ist der Verein Sarnen Tourismus für die Einwohnergemeinde Sarnen ein wichtiger Partner, insbesondere für den Betrieb Lido Seefeld.

Die Ziele von Sarnen Tourismus sind mit dem Leitbild und mit dem Businessplan formuliert, sodass wieder ein Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden kann. Es ist von grosser Bedeutung, dem Verein Sarnen Tourismus in finanzieller Hinsicht zu helfen und auf eine gute Basis zu stellen, indem der Gemeinderat dem Verein den à Fond perdu Betrag ausrichtet.

Dem Verein Sarner Tourismus wird für das Jahr 2008 ein Beitrag à Fond perdu von Fr. 25'000.00 gewährt.

Pressemitteilung

Quartierplan Obwaldner Kantonalbank; Freigabe zur Mitwirkung

Der Gemeinderat gibt den Quartierplan Obwaldner Kantonalbank, Neubau Hauptsitz, frei für das Mitwirkungsverfahren.

Die OKB reichte der Gemeinde den Quartierplan OWKB, Sarnen, Parzellen 303 und 304 ein. Die vom Quartierplan betroffenen Parzellen umfassen eine Fläche von 6'902 m² und befinden sich in der Kernzone Dorf Sarnen sowie in der überlagerten Ortsbildschutzzone (OsZ).

Der Quartierplan basiert auf der Grundlage des siegreich aus einem öffentlichen Wettbewerbverfahren hervorgegangenen Projektes.

Anlässlich diverser Gespräche zwischen der Bauherrschaft und Vertretern der Gemeinde wurden verschiedene Fragen diskutiert und in Rahmen der Projektentwicklung bereinigt.

Dieser Quartierplan wird demnächst öffentlich zur Mitwirkung ausgeschrieben.

Initiative Thomas Imfeld, Sarnen und Mitunterzeichner betreffend verkehrsberuhigte Militärstrasse

Thomas Imfeld, Sarnen, und 116 Mitunterzeichner, reichten am 10. Juli 2007 eine Einzelinitiative für eine verkehrsberuhigte Militärstrasse mit Tempo 30 ein. Die Initiative verlangt die Fertigstellung des Zusammenschlusses der Militärstrasse mit der Enetriederstrasse und verkehrsberuhigten Massnahmen sowie die Einführung von Tempo 30 und die Belegung eines Lastwagenfahrverbotes.

Dem Hauptbegehr der Initianten, nämlich einen Zusammenschluss der Militärstrasse mit der Enetriederstrasse, wurde somit bereits mit der Umsetzung der Initiative Lussi entsprochen. Die Initiative ist somit in diesem Punkt bereits erfüllt.

Die Initianten verlangen weiter die Anordnung von verkehrsberuhigenden Massnahmen auf der neuen Durchgangsstrasse, wobei insbesondere die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen sei. Zudem seien ein Lastwagenfahrverbot zu erlassen und bauliche Massnahmen vorzunehmen. Zuständig für die von den Initianten gewünschten Verkehrsanordnungen ist der Kanton. Nachdem die Kompetenz zur Anordnung der verlangten Verkehrsregelungen nicht in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fällt, hat der Einwohnergemeinderat die Initiative in diesem Punkt für ungültig erklärt.

Petitionen zu Tempobeschränkungen Enetriederstrasse - Militärstrasse

Im April 2008 haben die IG Pro Jäzipark, die IG Oberes Feld und die IG Feldheim je eine Petition zur Erweiterung und Realisation von Zonen mit Tempobeschränkungen über die Tempo-30-Zonen im Bereich Jäzipark/Enetriederstrasse, ab Kreuzung Flüelistrasse in Richtung Feldheim und oberes Feld (ab Kreuzung Flüelistrasse in Richtung Sarnen Süd; im eingezogenen Wohngebiet) sowie südlich davon im unteren Bereich der Militärstrasse die Verlängerung der Tempo-50-Zone bis zum Kreisel Sarnen Süd eingereicht.

Mit der Urnenabstimmung vom 24. Februar 2008 wurde die Vorlage zu Planung und Bau einer durchgehenden Dorfumfahrungsstrasse von der Sarner Bevölkerung mit 66 % Zustimmung gutgeheissen. In der Botschaft zur Urnenabstimmung wurde explizit festgehalten, dass auf dieser Strasse das Tempo nicht unter 50 km/h begrenzt und die Strasse mit einem Lastwagenfahrverbot belegt werden soll.

Pressemitteilung

Der aus diesem Abstimmungsergebnis resultierende Auftrag an den Einwohnergemeinderat ist damit unmissverständlich umschrieben. Eine Reduktion der maximalen Höchstgeschwindigkeit – wie sie von den Petitionären gefordert wird – würde gegen das Ergebnis der Urnenabstimmung verstossen und kann vom Einwohnergemeinderat deshalb nicht befürwortet werden.

Im Sinne des Abstimmungsergebnisses ist der Einwohnergemeinderat Sarnen gewillt, sich beim Kanton für ein Lastwagenverbot auf der ganzen Dorfumfahrungsstrasse einzusetzen. Der Einwohnergemeinderat ist überzeugt, damit einen wirkungsvollen Beitrag zu der von den Petitionären geforderten, verbesserten Verkehrssicherheit auf der Dorfumfahrungsstrasse zu leisten.

Ingenieurarbeiten Wasserleitung sowie Werk- und Medienleitungen Projekt Lido Sarnen

Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen für die Wasserleitung Seefeld Sarnen innerhalb des Projektperimeters Lido Sarnen an das Ingenieurbüro ZEO AG, Alpnach. Die Ingenieurarbeiten für die Werk- und Medienleitungen Seefeld Sarnen innerhalb des Projektperimeters Lido Sarnen vergibt der Gemeinderat ebenfalls dem Ingenieurbüro ZEO AG, Alpnach.

Sarnen, 03. September 2008

Gemeindekanzlei Sarnen
Max Rötheli, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter
Tel. 041 / 666 35 81
E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch